

LEBEN IN DER FRAUEN KIRCHE

Januar – April

2013





INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Geleit
- 2 Ehrenamt in der Frauenkirche
- 4 Kirchenführerausbildung
- 6 Gedenken zum 13. Februar
- 8 Musikalische Entdeckungsreise für junge Ohren
- 9 Klangraum Frauenkirche 2013
- 12 Geistliche Sonntagsmusik
- 14 Schliesswoche
- 15 Todestag George Bähr
- 20 Religion für Neugierige
- 16 – 36 Veranstaltungskalender
- 37 Service/Kontakt
- 38 Auf einen Blick
- 40 Unser Dankeschön für Ihre Spende
- 41 Sitzplan

Liebe Gäste und Freunde der Frauenkirche,

unmittelbar hinter der Kanzel der Frauenkirche steht das Taufbecken. Wer einen Anfang im christlichen Glauben setzen möchte, dem steht die Taufe offen. Meist fragen Eltern für ihre neugeborenen Kinder danach. Immer wieder aber lassen sich auch Erwachsene durch biblische Worte, eine Predigt oder durch besondere Erfahrungen in ihrem Leben ansprechen und wollen mehr sein als nur Besucher, Konzerthörer oder interessierte Gäste der Frauenkirche.

Der Beginn eines neuen Jahres und die Wochen vor Ostern sind besonders geeignet, den Fragen des Glaubens vertieft nachzugehen. Im Programm der Frauenkirche stehen geistliche und musikalische Veranstaltungen, die uns Kern und Mitte der christlichen Botschaft nahebringen: Das Leiden und Sterben Jesu Christi und die Botschaft seiner Auferstehung. Von diesen Themen lassen sich Brücken bauen ins persönliche Leben mit Freud und Leid. Wo findet unser Leben Halt auf der Reise durch die Zeit?

Im Kurs „Religion für Neugierige“ treffen sich in jedem Jahr 20 bis 30 Wissbegierige um sich mit eben diesen Fragen zu beschäftigen. Viele aus dem Kurs lassen sich in der Osternacht taufen, andere bleiben mit regem Interesse verbunden.

Die Frauenkirche ist eine offene Kirche für alle und das wird auch so bleiben. Sie sind eingeladen, am Leben der Frauenkirche teilzunehmen. Sie können kommen und wieder gehen. Wenn Sie aber eine engere Bindung an Kirche und Gemeinde suchen, dann finden Sie hier bei uns die Möglichkeit dazu. Lassen Sie es uns wissen.

Mit herzlichen Segenswünschen


Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann



Dr. Dieter Brandes bei seinem Dienst als Gastgeber im Kirchoraum



Ulrike Heindel bei einer Chorprobe

Wenn Schenken beschenkt

Knapp 300 Menschen engagieren sich regelmäßig ehrenamtlich in der Dresdner Frauenkirche. Sie sind Seelsorger, Kirchenführer, Einlasshelfer, Lektoren, Abendmahlshelfer oder Chorsänger und so unterschiedlich wie ihre Aufgaben. Was alle eint: Sie sind mit ganzem Herzen dabei.

»Ich bin ein reicher Mensch und möchte etwas abgeben von dem, was mir wertvoll ist«, sagt Alexander Karg. Der 50-Jährige ist einer von acht Ehrenamtlichen, die in der Frauenkirche als Seelsorger tätig sind. Wertvoll, das ist dem Vater dreier erwachsener Kinder vor allem Zeit. Kaum mag man glauben, dass der deutschlandweit eingesetzte Bauingenieur gerade sie teilen kann. »Ich halte es da mit einem Bibelvers aus dem Lukasevangelium: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern (Lukas 12,48).«

»Ich bin ein reicher Mensch und möchte etwas abgeben«

Es ist ein kirchlicher Feiertag, an dem er diese Worte spricht. Den könnte er auch zu Hause verbringen, sich erholen vom Stress des Alltags. Doch gerade solche freien Tage nutzt er für seine Frauenkirchenzeit. Unter der Woche ist er dann doch zu gebunden für zwei Stunden Ehrendienst.

Auch wenn der Kirchoraum momentan gut gefüllt ist, sucht gerade kein Besucher das Gespräch mit dem Seelsorger. Für Alexander Karg kein Grund zur Unruhe. »Wenn ich hier allein sitze, dann ist es eben eine stille Zeit für mich«, sagt er voller Zufriedenheit. Doch kaum hat er den Satz beendet, tritt eine junge Frau an ihn heran. Sie habe gehört, dass man sich hier einen Segen zusprechen lassen könne. Es ist der Beginn eines halbstündigen Gesprächs, das beide in der ruhigen Atmosphäre der Taufkapelle führen werden.

»Einen gewissen Missionstrieb habe ich schon«

Auf dem Weg dahin passieren sie die beiden Kirchenführer, die gerade ihren Dienst als Gastgeber im Kirchoraum versehen. Auch Alexandra Rak und Dieter Brandes engagieren sich ehrenamtlich und gehören zur Gruppe der 60 Kirchenführerinnen und Kirchenführer. Vielfältig ist ihr Einsatz: Vom Beantworten spontaner Fragen einzelner Besucher über das Lesen geistlicher Impulse bis

hin zu Betstuben- und Kuppelführungen reicht das Spektrum. Die 21-jährige Kunstgeschichtsstudentin ist seit einem Jahr dabei und die Jüngste im Team; Dieter Brandes gehört zu den Erfahrensten. Einmal pro Woche nimmt sich der 77-Jährige, der schon den Wiederaufbau begleitet hat, vier bis fünf Stunden Zeit. Seine selbst zusammengestellte Mappe mit Bildern der alten Frauenkirche, der Ruine und der Baustelle immer griffbereit, gibt er kenntnisreich Auskunft. Ganz bewusst mischt er dabei Geschichte und Botschaft, denn er möchte mehr als nur Fakten vermitteln. »Einen gewissen Missionstrieb habe ich schon«, sagt der quirlige Ruheständler. Besonders die Versöhnungsbotschaft liege ihm am Herzen. Und, dass die Kirche zuallererst als Gotteshaus wahrgenommen werde.

»Man kommt mit ganz wenigen Worten aus, aber die Besucher danken es wirklich, wenn man eine Auskunft in ihrer Muttersprache versucht«

Das sehen auch Viola Glaß und Jürgen Köhring so. Die beiden hatten am Morgen ihren Einsatz – als zwei der zwölf heutigen Einlasshelfer beim Gottesdienst. Geduld und Hilfsbereitschaft sind hier besonders gefragt und auch Sprachkenntnisse

schaden nicht. »Man kommt mit ganz wenigen Worten aus, aber die Besucher danken es einem wirklich, wenn man eine Auskunft in ihrer Muttersprache versucht«, sagt Jürgen Köhring. Jedem Gast wünscht er einen guten Morgen und bietet das Gottesdienstprogramm an. Freundlich-bestimmt erklärt Viola Glaß derweil, dass gerade keine Besichtigung möglich ist, es nur eine Tür weiter in den Kirchoraum geht und für die erste Empore zwei Treppenläufe bewältigt werden müssen. Auch während und nach dem Gottesdienst verbleibt das eingespielte Team an der Tür, verabschiedet die Besucher und sammelt die Kollekte. »Wir sind helfende Hand, Auskunft, Fundbüro und Kummerkasten in Personalunion«, sagt Köhring mit einem Augenzwinkern. Er muss es wissen, denn über 300 Mal stand der Name des 71-Jährigen bereits auf den Einsatzplänen für Morgen- oder Abendgottesdienste, Lesungen oder Vorträge. Viola Glaß ist zwei bis drei Mal im Monat dabei. Die Inhaberin einer Physiotherapiepraxis schätzt das gute Miteinander im Einlasshelferteam und sieht ihren Dienst als ideelles Geschenk. Ab und an bekommt sie auch ein ganz weltliches zurück: »Eine ältere Dame kommt manchmal und bringt Schokolade für jeden von uns an der Tür. Das ist so rührend!«

»Ich gestalte an meinem Platz das Leben in der Frauenkirche mit – was für ein Geschenk!«

Sie spricht leise, denn im Kirchoraum wird Gottesdienst gefeiert. Eben noch verlas eine Lektorin das Evangelium, gleich werden fünf Helfer den Pfarrer beim Ausspenden des Abendmahls für mehrere hundert Teilnehmer unterstützen. Gerade singt der Kammerchor. Eine der 40 Sängerinnen und Sänger ist Ulrike Heindel. Wie die Mutter zweier Grundschulkinder dieses aufwändige Ehrenamt mit wöchentlichen Proben, Stimmbildung und regelmäßigen Einsätzen bei Gottesdiensten, Sonntagsmusiken und Konzerten organisiert bekommt? »Das geht schon«, antwortet die 42-Jährige gelassen. Die Liebe zur Musik und die Erfüllung durch das Singen trage sie. Wie ihr Glaube, den sie durch die Interpretation geistlicher Werke stärken und weitergeben kann. »Ich gestalte an meinem Platz das Leben in der Frauenkirche mit – was für ein Geschenk!« *Grit Jandura*

Kirchen – Raum – Pädagogik. Ein Ausbildungsgang für Kirchenführerinnen und Kirchenführer

Im März letzten Jahres startete ein von Stiftung Frauenkirche Dresden und Dreikönigskirche – Haus der Kirche initiiertes Ausbildungsgang für Kirchenführerinnen und Kirchenführer, der nunmehr zu Ende geht. Dr. Anja Häse, eine der beiden Kursleitenden, zieht ein erstes Resümee.

Was können Sie vom Verlauf des Kurses berichten?

Der Ausbildungsgang erstreckte sich in einzelnen thematisch abgeschlossenen Modulen über fast ein Jahr und fand »vor Ort« in Sachsen statt – dort, wo sich Zeugnisse der Epochen christlicher Kunst- und Sakralarchitektur besonders gut erhalten haben: u. a. in Wechsburg, Meißen, Bautzen, Dresden und Torgau. Nach der letzten Seminareinheit »Vom Klassizismus zur Neuzeit« in Leipzig haben die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über kunst- und kirchengeschichtliche sowie theologische Inhalte gewonnen. Hinter der Aneignung aller Inhalte steht das Ziel, dass die Teilnehmenden nach Ausbildungsabschluss als Vermittler der in Architektur und Ausstattung von Kirchen bewahrten christlichen Glaubensaussagen selbst tätig werden und unterschiedlichen Kirchenbesuchern lebendige Zugänge zu Kirchenräumen eröffnen. Im kirchenpädagogischen Teil des Ausbildungskurses wurden deshalb Didaktik und Methodik von Kirchenführungen theoretisch diskutiert und praxisnah erprobt. Rhetorische Aspekte und Überlegungen zum Rollenverständnis als Kirchenführer/ Kirchenführerin rundeten das Ausbildungsprofil ab.

Wieso hat es diesen Kurs gegeben?

Nicht erst seitdem bei einer Umfrage der Deutschen Zentrale für Tourismus 2011 mit dem Kölner Dom und der Dresdner Frauenkirche zwei Kirchen als beliebteste Sehenswürdigkeiten Deutschlands gewählt wurden, nimmt man das zunehmende touristische Interesse an Kirchen wahr. Immer mehr Menschen suchen Kirchen auf. Eine Kirche offen vorzufinden, ist eine mittlerweile beinahe selbstverständliche Erwartungshaltung. Noch nicht immer wird diese Erwartung erfüllt, doch trägt der bundesweit zunehmende Trend, Kirchen zu öffnen, dem Rechnung. Damit stellt sich die Frage, welchen Anspruch die Kirchengemeinden mit der Öffnung ihrer Gotteshäuser verbinden. Halten sie einfach nur die

Türen auf, was an sich schon viel wert ist oder drückt sich in unterschiedlichsten Formen Gastfreundschaft und der Wunsch des »Hausherren« aus, dem Gast das Haus zu zeigen, ihn mit den »Gepflogenheiten« des Hauses vertraut zu machen? In unserer säkularisierten Gesellschaft sind viele Besucher nicht mehr vertraut mit der christlichen Tradition und können Kirchenräume nicht mehr »lesen«. Es ist Chance und Aufgabe zugleich, wenn die Kirche aus ihren Reihen Gastgeber oder Kirchenführer gewinnt und ausbildet, die den Besuchern als kompetente Ansprechpartner die Kirchen erschließen helfen. So lassen sich verschüttete Erfahrungen wieder entdecken, neue Kontakte anbahnen, im übertragenen Sinne »Türen öffnen«.

Wer durfte teilnehmen?

Der Ausbildungsgang richtete sich an Gastgeberinnen und Gastgeber in Kirchenräumen sowie angehende und erfahrene Kirchenführerinnen und Kirchenführer. Die siebzehn Teilnehmenden kamen aus ganz Sachsen. Für Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens war eine anteilige Förderung der Teilnahmegebühr vorgesehen. Als wir den Kurs ausschrieben, waren wir gespannt, wie die Resonanz sein würde. Dass sich fast dreimal so viele Interessenten meldeten, wie Kursplätze vorhanden waren, hat uns dann sehr überrascht.

Kirchenführerfortbildungskurse gibt es bundesweit vielfältig. Was ist das Besondere an diesem Kurs?

Die Ausbildung ist zertifiziert vom Bundesverband Kirchenpädagogik e. V., dem das Verdienst zukommt, bundesweit erstmals einheitliche Kriterien für eine standardisierte Kirchenführerfortbildung beschrieben zu haben. Neben den formalen Anforderungen des Ausbildungsumfangs von 120 Unterrichtseinheiten wurden inhaltliche Gestaltung und Gewichtung des Curriculums festgelegt. In fast allen Bundesländern ist

dieses Ausbildungsangebot heute zu finden. Derzeit laufen bundesweit neun zertifizierte Kurse. Über 750 Personen wurden bisher auf diese Weise zu kirchenpädagogisch versierten Kirchenführerinnen und Kirchenführern ausgebildet. Mit unserem Kurs band sich Sachsen in diesen Bildungsanspruch ein.

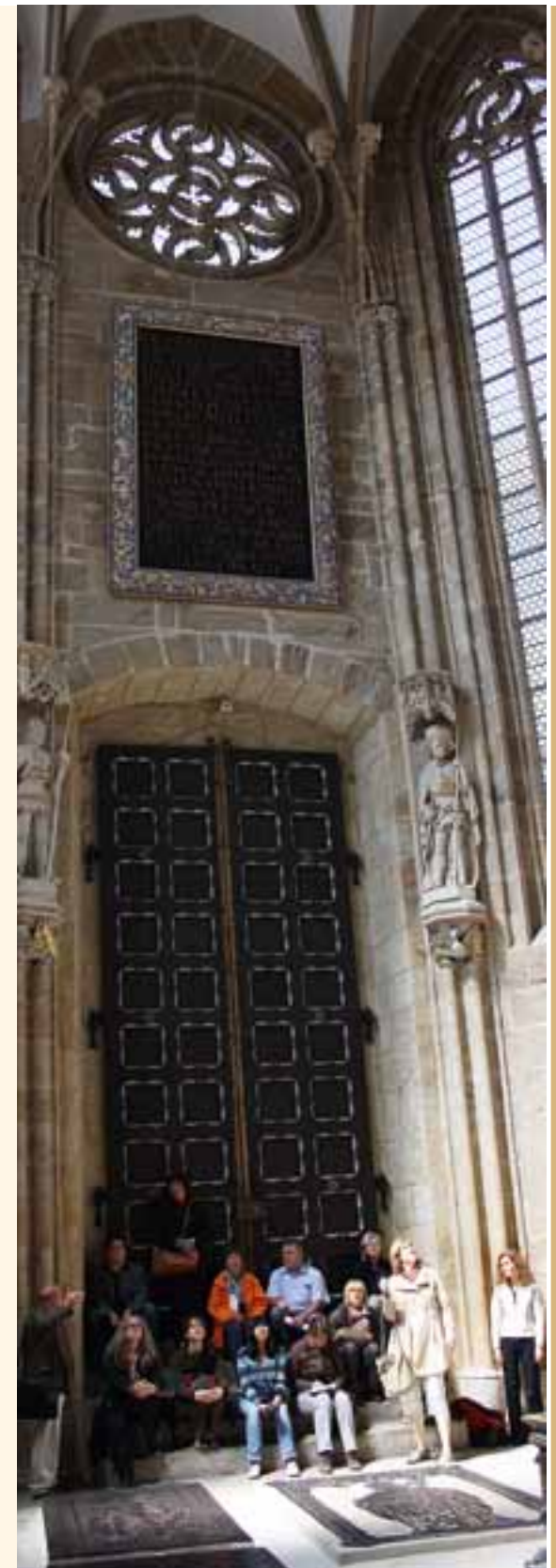
Findet mal wieder eine Kirchenführerfortbildung statt?

Ursprünglich hatten wir geplant, im März 2013 mit dem nächsten Kurs zu beginnen, doch sind wir von diesem Vorsatz zugunsten eines zweijährlichen Turnus abgekommen, da sich an die letzte Ausbildungseinheit in Leipzig ja noch die aufwendigen Examen einreihen. Dazu gehört das Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit, deren Gegenstand das Konzept einer Kirchenführung in der Heimatkirche oder einer Gastgemeinde mit einem inhaltlichen Schwerpunkt und einer zu beschreibenden Zielgruppe ist. Dazu gehören ferner die Vorbereitung und Durchführung einer exemplarischen Führung in einer Kirche, sowie ein Kolloquium über Hausarbeit und Führung.

Ist das Absolvieren der Kirchenführerfortbildung Voraussetzung, um im Kreis der ehrenamtlichen Kirchenführer in der Frauenkirche mitwirken zu können?

Der Kreis der ehrenamtlichen Kirchenführerinnen und Kirchenführer in der Frauenkirche ist eine über viele Jahre gewachsene Gemeinschaft. Deren Basis ist die geteilte Begeisterung an dem einzigartigen Gotteshaus und der Wunsch, dessen Botschaft zu vermitteln. In regelmäßigen Fortbildungen wurden und werden verschiedene thematische Schwerpunkte aus dem Frauenkirchenkontext betrachtet. Das Selbststudium ergänzt notwendigerweise die Schulungen, denn es gibt »viel zu wissen« über die Frauenkirche. Der Kreis ist offen für Interessierte, die das gemeinsame Anliegen teilen. Ein Zertifikat ist dafür nicht erforderlich, wohl aber eine persönliche Eignung, z.B. Sprachfähigkeit in religiösen Fragen, Kommunikationsfreudigkeit etc. Wir freuen uns, dass sich immer wieder engagierte Frauen und Männer finden, die als gastgebende Kirchenführer in der Frauenkirche wirken möchten.

Es fragte Anita Digmayer.





Tausende Kerzen erzeugten 2012 auf dem Neumarkt ein Lichtermeer

Kerzen als Gedenksymbol

Wenn sich am 13. Februar die Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg jährt, werden viele Menschen in der Stadt und besonders an und in der Frauenkirche Kerzen entzünden. Sie sind ein stilles Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Krieges, zugleich aber Hoffungslichter der Versöhnung und Protest gegen Gewalt und menschliche Kälte auch in unserer Zeit.

2012 wurde eine riesige Kerze aus tausenden Lichtern auf dem Neumarkt gestaltet. In diesem Jahr lädt die Frauenkirche zu einer besonderen Andacht und einem Gedenkkonzert ein und gibt zudem Raum für stilles Gedenken. Bereits am Abend des 12. Februar gestalten um 18 Uhr Zeitzeugen des 13. Februar 1945 die Abendandacht mit. Am eigentlichen Gedenktag steht die Kirche dann den ganzen Tag über für Gespräche mit den ehrenamtlichen Kirchenführern, zum Besuch der Unterkirche oder der Kuppel offen. Die Andacht um 12 Uhr wird als Friedensandacht gestaltet. Ab 15 Uhr bis in den Abend hinein können auf dem Neumarkt Kerzen entzündet werden.

Nach dem dresdenweiten Geläut um 21.45 Uhr öffnet die Frauenkirche zur Nacht der Stille. Neben dem politischen Diskurs über die Bewertung und Vereinnahmung dieses Tages braucht es schlichte Gesten des Respekts und der Bitte um Frieden. Nicht alles, was politisch wünschenswert ist, lässt sich mit Worten oder Taten erstreiten. Die Nacht der Stille öffnet

Räume für die unverfügbaren Erfahrungen des Friedens. Aus ihnen schöpfen Menschen Kraft, den gewaltfreien und oft mühsamen Weg der Verständigung zu suchen.

Holger Treutmann

MITTWOCH, 13. FEBRUAR siehe Seite 24

Gedenkkonzert

Im Gedenken an die Zerstörung Dresdens führt Frauenkirchenkantor Matthias Grünert am 15. Februar – dem Jahrestag des Einsturzes der Frauenkirche – Mozarts Große Messe in c-Moll KV 427 auf. Das fragmentarische Werk gehörte zu den letzten großen chorsinfonischen Werken, die in der alten Frauenkirche erklangen – und so, wie der Kirchbau 2005 in neuer Vollkommenheit wieder geweiht werden konnte, vollendete Robert D. Levin im gleichen Jahr die fehlenden Messteile im Geiste Mozarts aus Skizzen und Teilen anderer Werke des Meisters.

FREITAG, 15. FEBRUAR siehe Seite 24

In die Augen schauen

Die Frauenkirche Dresden verknüpft ein enges Band mit der Kathedrale in Coventry. Am 13. Februar wird der dort für die Versöhnungsarbeit zuständige Canon David Porter wieder in Dresden sein – so wie schon zwei Mal zuvor.

David Porter, seit September 2008 Canon for Reconciliation an der Kathedrale in Coventry, ist ein nüchterner und wachsamer Mensch. Er hat sich bewusst entschieden, die Aufgabe in der einst von deutschen Bomben schwer zerstörten Stadt Coventry zu übernehmen und ein weltweites Versöhnungsnetzwerk zu entwickeln. Dafür bringt er wichtige Erfahrungen mit.

Von sich selbst, von den persönlichen Dingen, mag er eigentlich nicht erzählen. Man muss sich seine gelegentlichen Äußerungen merken und sie für sich zusammenfassen: Jahrgang 1959, in Belfast aufgewachsen, aus Arbeiterverhältnissen stammend. Ein Jahr als Freiwilliger in Pakistan, dann Studium der Theologie. Bildungsreferent einer freikirchlichen Organisation, bereits nach zwei Jahren Leitung der Arbeit im gewaltgeschüttelten Nordirland, ab 1992 auch Übernahme internationaler Aufgaben. Aus tiefster innerer Überzeugung sucht er Versöhnung der unversöhnlich Scheinenden – auf politischer Ebene ebenso wie auf ganz persönlicher.

Am 13. Februar 2012 war David Porter in Dresden, als 13.000 Menschen ein Zeichen gegen rechte Vereinnahmung des Gedenkens setzten. Er sah ein riesiges Friedenslicht aus tausenden Kerzen auf dem Platz vor der Frauenkirche entstehen, spürte aber auch die Zerrissenheit der Stadt zwischen stillem Gedenken und dem Wunsch nach Protest gegen Provokateure. Hier setzt seine Versöhnungsarbeit an: »Die, die Frieden vorantreiben wollen, sollen denen in die Augen schauen, die dem Frieden entgegenstehen.«

Er denkt dabei nicht an Blockade oder Gegen-demonstration – solche Mittel gehören nicht zu



Canon David Porter bei seinem letzten Besuch der Frauenkirche im Februar 2012

seinen Mitteln der Versöhnung. »Versöhnungsarbeit«, so sagt er, »basiert im Wesentlichen auf drei Prinzipien: als Friedensstifter Kommunikation in Gang bringen, einen Austausch im wechselseitigen Vertrauen ermöglichen und unablässig dafür werben, dass Menschen bereit sind zum gegenseitigen Verständnis.«

Wenn David Porter am Gedenktag 2013 nach Dresden kommt, wird er den neuen Dean der Kathedrale, John Witcombe, begleiten. Und er will selbst den Unfriedensstiftern in die Augen sehen. »Wenn du fern bleibst, boykottierst, überlässt du den anderen den Raum. Das ist nicht der rechte Weg. Du musst hingehen, direkt zu ihnen.« Auch und gerade, wenn der Ausgang offen ist. Jost Hasselhorn



Aufmerksam lauschen die Kinder den Erklärungen von Frauenkirchenkantor Grünert

Musikalische Entdeckungsreise für junge Ohren

Bereits zum zweiten Mal lädt die Frauenkirche Kinder im Vor- und Grundschulalter ein, an zwei Sonntagnachmittagen Musik zu lauschen, Fragen zu stellen und sogar mit einzustimmen. Der Organist und der Kantor der Frauenkirche haben sich etwas ganz Besonderes ausgedacht.

»Die Königin der Instrumente«

4.876 Pfeifen hat die Orgel der Frauenkirche – riesig große und ganz winzig kleine. Wie sie aussehen und vor allem wie sie klingen, zeigt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer am Epiphaniastag, dem 6. Januar, im ersten von zwei Kinderkonzerten. Dabei können die jungen Zuhörer lauter Geheimnissen auf die Spur kommen: Pfeifen Pfeifen eigentlich? Wenn ja, wer pustet an der richtigen Stelle? Wieso hat denn eine Orgel Pedale? Und warum gibt es hoch oben am Spieltisch ein Schlüsselloch, einen Fernseher und einen USB-Anschluss? Dank moderner Technik wird es möglich sein, in das Innere der Orgel zu schauen und natürlich gibt es jede Menge Musikbeispiele zu hören.

SONNTAG, 06. JANUAR siehe Seite 17

Beide Konzerte beginnen jeweils um 16 Uhr und sind besonders für Kinder von 5 bis 10 Jahren geeignet.

»Leopold Mozarts Kindersinfonie«

Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und das ensemble frauenkirche laden im zweiten Konzert am 20. Januar die Kinder ausdrücklich zum Mitmachen ein. Weil Leopold Mozart, der Vater von Wolfgang Amadeus Mozart, in seiner Kindersinfonie neben der üblichen Orchesterbesetzung spezielle Kinderinstrumente vorgesehen hat, sollen diese natürlich auch erklingen. Dabei gibt es Einiges zu entdecken, denn außer der Trommel und der Ratsche, die sicher viele kennen, kommen auch Orgelhenne und Cymbelstern zum Einsatz. Und es gibt Instrumente, die täuschend echt Vogelstimmen wie die des Kuckucks oder einer Wachtel imitieren können!

SONNTAG, 20. JANUAR siehe Seite 18



Die Frauenkirche ist ein Ort der Musik

Klangraum Frauenkirche

Das Musikjahr 2013 setzt neue Akzente in etablierten Reihen, präsentiert neue Gäste neben wieder eingeladenen Künstlern und stellt Werke in neue Interpretationszusammenhänge.

Die Frauenkirchenmusik ist gebündelte Energie. Die spirituelle und ästhetische Kraft dieses Ortes in Klang umzusetzen, ist die tragende Vision. Dicht und qualitativ präsentiert sich das Jahresprogramm für 2013.

Neues in der alten Musik trifft auf Zeitgenössisches

Zeitgemäß interpretiert und lebendig schlagen gleich mehrere Ensembles und Programme musikalische Brücken vom Gestern zum Heute. Mit La Chambre Philharmonique, Le Concert Lorrain, l'arte del mondo, La Folia sowie dem Amsterdam und dem Breslau Baroque Orchestra sind so viele Originalklangensembles wie nie zuvor zu Gast. Zudem gehen auch das Dresdner Barockorchester, die Cappella Gabetta und Concerto Köln im Konzert mit der spanischen Sopranistin Nuria Rial neue Wege mit alten Instrumenten. Als regelmäßiger Gast konzertiert das gefeierte Freiburger Barockorchester gemeinsam mit einem der neuen »Stars« der internationalen Alte-Musik-Szene: dem südafrikanischen Ausnahme-Pianisten

Kristian Bezuidenhout. Bewusst stehen Alte und Neue Musik immer wieder beieinander, um ein verändertes Hörerlebnis – gerade auch bekannter Werke – zu ermöglichen. Neue Blickwinkel offenbaren sich durch Beiträge zur zeitgenössischen Musik in zahlreichen, mitunter traditionellen Programmen. Sie helfen, Zusammenhänge zu erschließen, die zunächst verborgen blieben.

Allein im Oktober sind drei Uraufführungen zu erleben. Am Jahrestag der Kirchweihe und als Beitrag zur Lutherdekade erklingt erstmals die Neukomposition »Ein' feste Burg«. Die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V. hat sie beim Schweizer Komponisten Daniel Schnyder in Auftrag gegeben. Das seitens der Stiftung Frauenkirche Dresden initiierte Concerto »B-A-C-H« von Enjott Schneider wird während der Bachtage 2013 uraufgeführt. Als primus inter pares spielt der von Publikum und Presse gleichermaßen hoch gelobte Oboist Albrecht Mayer. Und auch das Heinrich Schütz Musikfest bringt ein neues Werk in die Frauenkirche.



FRAUENKIRCHENKANTOR
MATTHIAS GRÜNERT
FREITAG | 15. FEBRUAR | 20 UHR



INGOLF WUNDER
SAMSTAG | 13. APRIL | 20 UHR



DANIEL HOPE
SAMSTAG | 20. APRIL | 20 UHR



ISABELLE FAUST
SAMSTAG | 27. APRIL | 20 UHR

Mozart im Fokus

Ein besonderes Kraftfeld der Frauenkirchenkonzerte 2013 konzentriert sich auf das umfangreiche Werk-spektrum von Wolfgang Amadeus Mozart: seine Messen, Violinkonzerte, Konzerte für Klarinette, Fagott bzw. Oboe und Orchester, die Motette »Exsultate, jubilate«, sein Requiem sowie ausgewählte Arien, Sinfonien und Klavierkonzerte. Im Februar erklingt seine unvollendete Messe c-Moll im Gedenkkonzert aus Anlass der Zerstörung Dresdens 1945. Im April stehen sein Violinkonzert Nr. 3 und die Sinfonie Nr. 29 auf dem Programm. Beide Konzerte verbinden spannungsreich die Klassik mit der Moderne und vereinen die Musik Mozarts mit Werken von Pärt und Martin.

15.02. | MATTHIAS GRÜNERT *siehe S. 24*
20.04. | DANIEL HOPE *siehe Seite 35*

Akzent » ostwärts

Musikalische Brücken ostwärts baut die Konzertreihe »Akzente«, in der u. a. die Warschauer Philharmoniker mit Ingolf Wunder, dem Preisträger des Chopin-

Klavierwettbewerbs 2010, ebenso zu Gast sind wie die Prager Philharmoniker. Außerdem freuen wir uns auf das Breslau Baroque Orchestra mit dem bekannten italienischen Dirigenten Giovanni Antonini. Gespannt erwartet wird in dieser Reihe das Sonderkonzert des Jungen Philharmonischen Orchesters Weimar Jerusalem unter der Leitung von Michael Sanderling – denn Musik verbindet.

13.04. | INGOLF WUNDER *siehe Seite 34*

Instrumentalstars – vokal international – Bläsermusik virtuos

Für 2013 sind vielfältige und reizvolle Programme mit führenden Instrumentalisten entstanden, die sich dem Sakral- und Klangraum Frauenkirche verbunden fühlen. Vielversprechend ist u. a. eine Reihe mit Konzerten viel beachteter Violinisten wie Isabelle Faust, Daniel Hope und Anne Sophie Mutter – das ist 100% musikalische Hochspannung! Prominente Künstler krönen auch die Konzertreihe »Bläsermusik virtuos« mit Ludwig Güttler,

Ramon Ortega Quero, Sabine Meyer, Håkan Hardenberger, Sharon Kam und Albrecht Mayer. Die Konzerte unter dem Titel »vokal international« werden im Herbst und Advent 2013 angeführt von der Sängereélite des weltberühmten deutschen Chorknabenklangs: die Regensburger Domspatzen, der Thomanerchor Leipzig sowie der Windsbacher und der Tölzer Knabenchor sind zu Gast. Ein weiterer Höhepunkt verspricht das nächste Frauenkirchenkonzert mit der gefeierten Cecilia Bartoli zu werden.

27.04. | ISABELLE FAUST *siehe Seite 36*
20.04. | DANIEL HOPE *siehe Seite 35*

Wagner – Verdi – Britten

Mit zahlreichen Konzerten würdigen wir die Komponisten-Jubiläen von Giuseppe Verdi, Richard Wagner und Benjamin Britten. Erstmals in der Frauenkirche werden 2013 die »Quattro pezzi sacri« zu hören sein, die der Chor der Frauenkirche anlässlich des 200. Geburtstags von Giuseppe

Verdi einstudiert. Weitere Jubiläumskonzerte haben wir gemeinsam mit den langjährigen Kooperationspartnern der Frauenkirche aufs Programm gesetzt: Die Sächsische Staatskapelle und Christian Thielemann bringen anlässlich des 200. Geburtstages von Richard Wagner seine biblische Szene »Das Liebesmahl der Apostel« – die er für die Frauenkirche geschaffen und deren Uraufführung er hier 1843 leitete – zur Wiederaufführung. Das Moritzburg-Festival präsentiert Wagners »Siegfried-Idyll« und die Dresdner Philharmonie eine Wagner-Bearbeitung von Giovanni Pierluigi da Palestrinas »Stabat mater«. Zum 100. Geburtstag von Benjamin Britten erklingt im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele dessen epochales »War Requiem« mit dem City of Birmingham Orchestra and Choir unter der Leitung von Andris Nelsons. Das Jubiläenjahr beschließt die Frauenkirche mit dem Konzert des Tölzer Knabenchors und Brittens beliebten »Christmas Carols«. *Dr. Ralf Ruhнау*



Die Klangkörper der Frauenkirche sowie gastierende Ensembles und Solisten gestalten die Geistlichen Sonntagsmusiken

Der Klang des Sonntags

Um den Charakter der Sonntage im Kirchenjahr musikalisch auszudeuten, lädt die Frauenkirche aller zwei Wochen nachmittags zu Geistlichen Sonntagsmusiken ein. 2013 geht die Reihe ins achte Jahr.

Wenn am 10. Februar, dem Sonntag Estomihi, die erste von insgesamt 24 Sonntagsmusiken zu erleben ist, verweist ihr Programm bereits deutlich auf den roten Faden, der das gesamte Jahr durchzieht: die Werke Johann Sebastian Bachs. Der Barockmeister – gern bezeichnet als »fünfter Evangelist« oder gar »Anfang und Ende aller Musik« – war in Dresden häufig zu Gast und konzertierte auch in der alten Frauenkirche. Sein Schaffen soll daher im Mittelpunkt der Programmgestaltung stehen. Im Jahresverlauf werden innerhalb der Geistlichen Sonntagsmusiken 14 seiner Kantatenvertonungen zu hören sein. Ganz dem Motto verpflichtet, die Sonntage in ihrer thematischen Gestalt musikalisch zu beleuchten, erklingt zum Auftakt der Reihe die Kantate einst komponiert für den Sonntag Estomihi des Jahres 1723 und diente Bach zugleich als Bewerbungskomposition für das Thomaskantorat.

A-capella-Programme in der Passionszeit

So wie diese Sonntagsmusik von Ensembles der Frauenkirche gestaltet wird, setzt sich das auch an den nachfolgenden Sonntagen fort. Dann präsentieren die beiden Chöre der Frauenkirche ambitionierte

a-cappella-Programme: Chormusik der Romantik musiziert der Chor der Frauenkirche am Sonntag Reminiszere (24. Februar), Bach-Motetten interpretiert der Kammerchor am Sonntag Lätare (10. März). Passend zum Wochenlied »Jesu meine Freude« steht hier folgerichtig die gleichnamige groß angelegte Motette Bachs auf dem Programm. Über den stimmigen inhaltlichen Bezug hinaus ist auch die besondere Klanglichkeit der Kompositionen bedeutsam – scheinen sie doch für die Aufführung im Kirchraum der Frauenkirche geradezu prädestiniert zu sein.

Einen prächtigen, fast spätbarocken Höhepunkt der musica sacra setzt am Sonntag Palmarum (24. März) die eher selten musizierte Missa longa KV 262 von Wolfgang Amadeus Mozart. Der Bezug zu Bach lässt sich auch hier finden, schätzte Mozart doch die Werke seines Barockkollegen hoch: »Das ist doch einmal etwas, aus dem sich etwas lernen lässt.« Mozart verfasste seine Missa longa in der Tradition der barocken Mehrchörigkeit und arbeitete in diese Messvertonungen auch zwei große, kunstvoll gearbeitete Fugen ein. Die wirkungsvolle und teils durchaus überraschende Missa solemnis ist erstmals in der Frauenkirche zu hören; vier Solisten, die Chursächsische Philharmonie

auf historischen Instrumenten und der Chor der Frauenkirche stehen dann für festliche Klassik im Originalklang.

Haydns Schöpfungsmesse an Kantate

Traditionsgemäß opulent besetzte Kirchenmusik bietet der Sonntag Kantate (28. April). In diesem Jahr steht Joseph Haydns 1801 komponierte umfangreiche »Schöpfungsmesse« auf dem Programm. Da Haydn sich selbst mit musikalischen Themen seines wohl berühmtesten Oratoriums »Die Schöpfung« zitiert, gab man dieser Missa schnell den unverwechselbaren Beinamen. Wie Bach stellte Haydn viele seiner Werke in den Dienst des Höchsten – Bach bekanntermaßen mit dem »Soli Deo Gloria«, Haydn mit der Widmung »In Nomine Domini«.

Als »Opus summum viri summi Joseph Haydn« hatte der Thomaskantor und Bach-Nachfolger Johann Adam Hiller die Missa in B – so der originale Titel – in einer Partiturnachschreibung bezeichnet, was den Stellenwert Haydns in der sächsischen Kirchenmusikpflege des 18. Jahrhunderts und darüber hinaus verdeutlicht. Im Rahmen der Sonntagsmusiken ist sie erstmals zu hören und am vierten Sonntag nach Ostern überaus passend, sind doch die beiden Themen »Singen« und »Schöpfung« fester Bestandteil der liturgischen Ordnung. Es musizieren ein Dresdner Solistenquartett, das Reußische Kammerorchester und der Kammerchor der Frauenkirche.

Reihe wird vielfältig fortgesetzt

In den kommenden Monaten stehen in bewährter Regelmäßigkeit weitere Sonntagsmusiken an, darunter die 200. am Sonntag Rogate (5. Mai). Neue Facetten fügen Aufführungen von Werken für Bläser und Orgel in der Trinitatiszeit (u. a. am 21. Juli, 1. September und 13. Oktober) oder die Sonntagsmusik am Kirchweihwochenende im Oktober (27. Oktober) mit Musik aus Dresden hinzu. Informationen zu allen 24 Sonntagsmusiken finden sich im Online-Veranstaltungskalender unter www.frauenkirche-dresden.de. *Matthias Grünert*

SONNTAG, 10. FEBRUAR siehe Seite 23

SONNTAG, 24. FEBRUAR siehe Seite 26

SONNTAG, 10. MÄRZ siehe Seite 28

SONNTAG, 24. MÄRZ siehe Seite 30

SONNTAG, 28. APRIL siehe Seite 36

Alan Smith *1947 †2012

Der Kunstschmied des neuen Turmkreuzes, das die Frauenkirche seit 2004 bekrönt und das der Versöhnungsbotschaft des Gotteshauses auf ganz besondere Weise Ausdruck verleiht, ist nach schwerer Krankheit in London verstorben.

Dank des außergewöhnlichen Einsatzes und der hohen Kunstfertigkeit Alan Smiths, wurde die Replik des 1993 aus der Ruine geborgenen Originalkreuzes binnen eines halben Jahres gefertigt. Für den stillen und überaus bescheidenen Kunstschmied war dies eine lebensverändernde Erfahrung. Sie forderte ihn künstlerisch heraus und bewegte ihn emotional tief, war doch sein Vater Frank im Februar 1945 an den Einsätzen der Royal Air Force auf Dresden beteiligt gewesen. »Das Turmkreuz ist eine Möglichkeit der Entschuldigung, der mein Vater beipflichten würde«, hatte Smith anlässlich der Übergabe des Kreuzes im Februar 2000 gesagt. Eine Botschaft, die unauslöschlich mit dem Kreuz verbunden bleibt, wie Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann betont: »Alan Smith schuf ein Glaubens- und Friedenssymbol, das den Versöhnungsgedanken auf das Eindrucksvollste veranschaulicht.« *Grit Jandura*





Hinter verschlossenen Türen

Bereits zum sechsten Mal nutzt die Stiftung Frauenkirche Dresden die besucherschwächere Zeit im Januar, um das Gotteshaus eine Woche für Reparatur- und Wartungsarbeiten zu schließen. Vom 7. bis zum 12. Januar werden Arbeiten rund um das Bauwerk Frauenkirche durchgeführt, die nicht des Nachts oder während der Nutzungszeit der Kirche durchgeführt werden können.

Ca. 40 Handwerker sind bis zu sechs Tage hintereinander im Einsatz, um Anstriche im Kirchoraum und der Wendelrampe an den stark frequentierten Innentüren, Innenwandflächen und Handläufen auszubessern, das Gestühl im Kirchenschiff zu überarbeiten und mit Hartwachsöl zu pflegen. Zeitgleich werden Leuchtmittel gewechselt, Anlagen geprüft, Türen gewartet, Gerüsthüllen eingebaut und verschiedene Maßnahmen zur Anlagenoptimierung ergriffen.

Während die Kirche spätestens am 1. Sonntag nach Epiphania wieder öffnet, bleibt der Kuppelaufstieg noch eine weitere Woche bis zum 18. Januar geschlossen. In dieser Zeit werden zwei zusätzliche Elektrokanäle nachgerüstet, um die durch die hohe Nutzung erforderlich gewordenen zusätzlichen technischen Anlagen zur Heizung, Lüftung und Entfeuchtung angemessen versorgen zu können.

Als Großkirche mit einer hohen Nutzungsdichte und einer besonderen bauphysikalischen Komplexität bedarf die Frauenkirche umfangreicher Mittel für den Unterhalt des Gebäudes: Allein für die Gebäude- und -erhaltung entstehen Kosten von

durchschnittlich 2.000 EUR am Tag, hinzu kommen ca. 480 EUR für Strom, Fernwärme und Wasser sowie 800 EUR für infrastrukturelle Dienste wie bspw. Reinigungsarbeiten. Doch nur durch kontinuierliche Pflege kann sie erhalten und weiterhin so umfangreich genutzt werden. Dafür arbeiten wir und Sie können uns dabei unterstützen, diese Arbeit fortzuführen.

Bitte beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende an der aktiven Wartung des Kirchgebäudes.

Thomas Gottschlich

Da die Stiftung Frauenkirche Dresden nicht über Subventionen bzw. Drittmittel verfügt, sind die notwendigen Mittel zur Erhaltung des Gebäudes nur durch Spenden finanzierbar. Daher möchten wir Sie herzlich bitten, unsere Arbeit zu unterstützen!

Spendenkonto

Kontonummer: 0459 488 500

Bankleitzahl: 850 800 00

Commerzbank vormals Dresdner Bank



Meisterlichkeit zu Ehren Gottes

Am 16. März 2013 jährt sich der Todestag des Baumeisters der Dresdner Frauenkirche zum 275. Mal. Der Baudirektor des Wiederaufbaus, Dr.-Ing. E. h. Eberhard Burger erinnert an George Bähr und würdigt dessen Lebenswerk.

George Bähr ist untrennbar mit seiner Frauenkirche verbunden. Bei jedem Besuch denke ich an ihn, begegnet er mir. An seinem 275. Todestag denke ich daran, dass er die Vollendung seines Meisterwerkes nicht erlebt hat. Aber das Entscheidende, Bewundernswerte und den Kirchbau Prägende war geschafft. Nur die Laterne fehlte noch. Mit dem Turmkreuz bekrönt sie heute sein Werk.

Wenn ich den Kirchoraum betrete, erlebe ich Gemeinschaft. Viele Menschen sind schon in ihm, weitere kommen mit mir herein. George Bähr hat den Zentralraum geschaffen, damit die Gemeinde in Gemeinschaft und Geborgenheit das Wort Gottes hört, in sich aufnimmt und erlebt. Sie versammelt sich um das gesprochene Wort, das mittig von der Kanzel verkündet wird. Aus tiefster Gläubigkeit hat George Bähr den Inhalt des protestantischen Gottesdienstes in Architektur, Bildhauerarbeiten und Farbe umgesetzt. Der Altar erzählt die biblische Geschichte: Christus in seiner tiefsten Not – verlassen von Gott und den Menschen. Der kreuztragende Engel unter dem Wolkenkranz kündigt von Tod und Auferstehung. Posaunenengel auf dem Orgelprospekt erinnern an das jüngste Gericht.

Über allem auf blauem Untergrund mittig die Buchstaben SDG – Soli Deo Gloria. Alles, was in diesem Kirchoraum geschieht, soll der Ehre Gottes dienen.

Über mir spannt sich die innere Kuppel. Wie zwei gefaltete Hände behütet sie die Gemeinde und vermittelt Geborgenheit. Bildnisse der vier Evangelisten und den drei christlichen Tugenden Glaube, Liebe, Hoffnung ergänzt um die Barmherzigkeit erinnern an die gute Nachricht des Neuen Testaments und daran, wie wir miteinander umgehen, uns zum Nächsten verhalten sollen. Durch die kreisrunde Öffnung schweift mein Blick frei nach oben bis zur Aussichtsplattform. Dort ist man dem Himmel am nächsten.

George Bähr schuf mit der Dresdner Frauenkirche einen Sakralbau, dessen Architektur und Ikonographie bis heute faszinieren. Er zeugt von seinem festen Glauben und baumeisterlichen Fähigkeiten. Mögen das viele Besucher auch heute erleben und erfahren. Damit ehren wir ihn und erfreuen alle, die den Wiederaufbau getätigt oder gefördert haben und alle, die heute in der Frauenkirche ihren Dienst tun. *Eberhard Burger*

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender nimmt die entsprechenden Farben des Kirchenjahres auf. Der Passions- und Fastenzeit sowie dem Advent und dem Buß- und Bettag ist in Vorbereitung auf hohe Festtage die Farbe der Buße – VIOLETT – zugeordnet. WEISS, die Farbe des Lichts, ist bei Christusfesten wie Ostern und Weihnachten zu sehen. GRÜN, die Farbe der aufgehenden Saat, steht für die Epiphantias-, Vorfasten- und Trinitatiszeit. Karfreitag und Karsamstag sind mit der Trauerfarbe SCHWARZ verbunden. ROT, die Farbe des Heiligen Geistes, wird zu Pfingsten, dem Reformationsfest und beim Kirchweihfest aufgegriffen.

1. JANUAR NEUJAHR | DIENSTAG

10.15 Uhr

Neujahrsgottesdienst

Landesbischof Jochen Bohl

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Sopran Birte Kulawik | Alt Mandy Patricia Schmidt

Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche

Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

Dieser Gottesdienst wird live übertragen im



Aufgrund der Fernsehübertragung wird gebeten, die Plätze bis 10 Uhr einzunehmen.

18 Uhr

Abendandacht

Unterkirche

20.30 Uhr

Neujahrskonzert

Preiskategorie B

Georg Friedrich Händel Der Messias

Oratorium in englischer Sprache

Sopran Barbara Christina Steude | Altus Patrick van Goethem

Tenor Georg Poplutz | Bass Andreas Scheibner

Hallenser Madrigalisten

Virtuosi Saxoniae

Leitung Ludwig Güttler

2. JANUAR MITTWOCH

10 – 12 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

3. JANUAR DONNERSTAG

10 – 12 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

mit Jost Hasselhorn, Stiftung Frauenkirche Dresden

Unterkirche

20 Uhr

Literatur in der Frauenkirche »Zu dem die Könige kamen geritten«

Eintritt frei

Literarisch-musikalisches Programm mit Texten zu Epiphantias

mit Magdalena Schmutzler, Harfe und Jost Hasselhorn, Texte

Unterkirche

4. JANUAR FREITAG

10 – 12 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

5. JANUAR SAMSTAG

10 – 12 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

Offene Kirche

6. JANUAR EPIPHANIAS | SONNTAG

11 Uhr

Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Chor der Frauenkirche

Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30 – 14.30 Uhr

Offene Kirche

16 Uhr

Kirchenklänge für Ohren

Preiskategorie L

»Die Königin der Instrumente«



siehe Seite 8

Der Organist der Frauenkirche, Samuel Kummer, stellt dem jungen Publikum* die Kern-Organ vor.

Moderation und Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

(* besonders geeignet für Kinder im Vor- und Grundschulalter)

18 Uhr

Gottesdienst

Oberkirchenrat Christoph Seele

Predigt zu »Epiphantias«

7. – 11. JAN. MONTAG – FREITAG

MONTAG – FREITAG

Aufgrund von Wartungs- und Reinigungsarbeiten bleibt die Kirche geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.

12. JANUAR SAMSTAG

SAMSTAG

Bei vorzeitigem Abschluss der Wartungs- und Reinigungsarbeiten wird die

Frauenkirche geöffnet sein. Bitte informieren Sie sich aktuell unter

www.frauenkirche-dresden.de bzw. telefonisch unter 0351.656 06 100.

13. JANUAR 1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

11 Uhr

Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30 – 16.30 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Gottesdienst

Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer

Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten«

Predigt zu »Traum-Stein«

14. – 16. JAN. MONTAG – MITTWOCH

10 – 12 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

17. JANUAR DONNERSTAG
 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
 mit dem **Ökumenischen Informationszentrum Dresden**
Unterkirche

18. JANUAR FREITAG
 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

19. JANUAR SAMSTAG
 10.30 Uhr **Taufgottesdienst**
 Pfarrer Joachim Zirkler, Kreuzkirche
 11.30 – 12.00 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**

20. JANUAR LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS
 11 Uhr **Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Kammerchor der Frauenkirche
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
 13 – 14.30 Uhr **Offene Kirche**
 16 Uhr **Kirchenklänge für junge Ohren**
Preiskategorie L
 »Leopold Mozarts Kindersinfonie«
 Der Kantor der Frauenkirche, Matthias Grünert, stellt dem jungen Publikum* das Werk vor und lädt zum Mitmusizieren ein.
ensemble frauenkirche
 Moderation und Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 (* besonders geeignet für Kinder im Vor- und Grundschulalter)
 18 Uhr **Anglikanischer Gottesdienst** in englischer Sprache
 Reverend Max Homewood | Thema »One Lord, one faith, one baptism«



siehe Seite 8

21. – 23. JAN. MONTAG – MITTWOCH
 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

24. JANUAR DONNERSTAG
 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
 mit der **Katholischen Dekanatsjugend**
Unterkirche

25. JANUAR FREITAG
 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

26. JANUAR SAMSTAG
 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 20 Uhr **BACHzyklus XI »Christ, der du bist der helle Tag«**
Preiskategorie G
 Johann Sebastian Bach Fuge c-Moll BWV 574, Präludien und Fugen f-Moll BWV 534 und a-Moll BWV 551, Partita »Christ, der du bist der helle Tag« BWV 766
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

27. JANUAR SEPTUAGESIMAE | SONNTAG
 11 Uhr **Gottesdienst zur Eröffnung des Themenjahres**
 »Reformation und Toleranz« zur Lutherdekade in Sachsen
 Prof. em. Dr. Hans-Martin Barth
 Landesbischof Jochen Bohl
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Kammerchor des Kopernikus-Gymnasiums Wasseraalfingen
 Leitung Thomas Baur | Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
 12.30 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Gottesdienst**
 Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis
 Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten«
 Predigt zu »... und kein Stein auf dem anderen bleibt«

28. JANUAR MONTAG
 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
 20 Uhr **Forum Frauenkirche**
 »Das Ende der Gewissheiten. Die Zumutung des Wandels durch Annäherung«
 Prof. Dr. h.c. Egon Bahr, Bundesminister a. D.

Veranstaltung der Stiftung Frauenkirche Dresden
 in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

Werden Sie Mitglied!

Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
 Sekretariat: 0351 / 656 06 600
 Mitglieder und Spenden: 0351 / 656 06 603
 Presse, Veranstaltungen und Exkursionen: 0351 / 656 06 605
 Fax: 0351 / 656 06 602

E-Mail: office@frauenkirche-dresden.org
www.frauenkirche-dresden.de/foerdergesellschaft
 Spendenkonto:
 Commerzbank, vormals Dresdner Bank
 Kto.-Nr. 04 700 600 00, BLZ 850 800 00

WIEDERAUFRUF
FRAUENKIRCHE
DRESDEN



Neugierig auf Gott

Bereits zum achten Mal startet am 30. Januar der Kurs »Religion für Neugierige«. Wer ist eigentlich Gott? Was bedeutet die Taufe? Was heißt es, ein Christ zu sein? Wer war Jesus? Alle Fragen sind erlaubt und jeder ist in diesem Kurs willkommen. Getaufte, Ungetaufte, Menschen, die sich dem Glauben wieder nähern wollen, die Stärkung suchen, Skeptiker und Distanzierte. Die Pfarrer von Frauenkirche und Kreuzkirche thematisieren die Grundlagen des christlichen Glaubens, hören zu und geben Antworten. In der Osternacht finden sich in der kerzenerleuchteten Frauenkirche all diejenigen zusammen, die sich am Ende des Kurses taufen lassen wollen.

Religion für Neugierige

Ein gemeinsames Projekt von Kreuz- und Frauenkirche
mittwochs, 30. Januar bis 25. März, jeweils 19.30 Uhr
Samstag, 9. März, 10–14 Uhr und Sonntag, 10. März 9.30–11.30 Uhr
Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen (siehe Seite 37)



29. – 30. JAN.	DIENSTAG – MITTWOCH
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abend andacht mit zentraler Kirchenführung
31. JANUAR	DONNERSTAG
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Ökumenisches Abend gebet mit der Evangelischen Frauenarbeit Sachsen <i>Unterkirche</i>
19.30 Uhr	Donnerstagsforum
<i>Eintritt frei</i>	»Eva Klemperer – Das Porträt einer außergewöhnlichen Frau« Prof. Dr. phil. Rosemarie Gläser Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. <i>Unterkirche</i>
1. FEBRUAR	FREITAG
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abend andacht mit zentraler Kirchenführung
2. FEBRUAR	SAMSTAG
10.30 Uhr	Taufgottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
11.30 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Traugottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
14 – 18 Uhr	Offene Kirche
3. FEBRUAR	SEXAGESIMAE SONNTAG
11 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Chor der Frauenkirche Orgel und Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
12.30 – 16.30 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Gottesdienst Superintendent Christian Behr Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten« Predigt zu »Petrus – ein tragender Fels?!«
4. – 5. FEB.	MONTAG – DIENSTAG
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abend andacht mit zentraler Kirchenführung

6. FEBRUAR	MITTWOCH
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abend andacht mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr	Dresdner Orgel zyklus Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen Werke von Johann Sebastian Bach, Josef Gabriel Rheinberger u. a. Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
<i>Preiskategorie J</i>	
7. FEBRUAR	DONNERSTAG
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Ökumenisches Abend gebet mit Jost Hasselhorn, Stiftung Frauenkirche Dresden <i>Unterkirche</i>
20 Uhr	Literatur in der Frauenkirche "Seerosenteich" Eine literarisch-musikalische Vorstellung des Dresdenbuches von Wieland Förster mit Lars Jung, Texte u. a. <i>Unterkirche</i>
<i>Eintritt frei</i>	
8. FEBRUAR	FREITAG
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abend andacht mit zentraler Kirchenführung
9. FEBRUAR	SAMSTAG
10 – 12 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgel andacht mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr	Offene Kirche
10. FEBRUAR	ESTOMIHI SONNTAG
11 Uhr	Gottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Johann Sebastian Bach Auszüge aus der Kantate »Du wahrer Gott und Davids Sohn« BWV 23 Solisten collegium vocale der Frauenkirche ensemble frauenkirche Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
12.30 – 13.30 Uhr	Offene Kirche
15 Uhr	Geistliche Sonntagsmusik Johann Sebastian Bach Kantate »Du wahrer Gott und Davids Sohn« BWV 23 u. a. Sopran Jana Reiner Alt Bettina Ranch Tenor Eric Stokloßa collegium vocale der Frauenkirche ensemble frauenkirche Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
<i>Preiskategorie G</i>	
 <i>siehe Seite 12</i>	
18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Joachim Zirkler, Kreuzkirche Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten« Predigt zu »Den ersten Stein werfen«

11. FEBRUAR**MONTAG**

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

12. FEBRUAR**DIENSTAG**

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit Zeitzeugen des 13. Februars 1945

13. FEBRUAR**ASCHERMITTWOCH**

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 15 Uhr Offene Kirche
 15 – 22 Uhr Stilles Gedenken
Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. auf dem Neumarkt an der Frauenkirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
 22 Uhr Nacht der Stille »Wachen und Beten für den Frieden in der Welt«
 Pfarrer Georg Zimmermann und Team,
 mit Sängerinnen und Sängern des Chores der Frauenkirche
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Dresden



siehe Seite 6

14. FEBRUAR**DONNERSTAG**

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Ökumenisches Abendgebet
 mit der Studentenmission Deutschland, Regionalgruppe Dresden
 19 Uhr Vortrag
 »Hoffnung auf den Himmel?« Antworten eines Christen und Naturwissenschaftlers
 Prof. Dr. rer. nat. Peter Imming, Halle
 Veranstaltung der Studentenmission Deutschland, Regionalgruppe Dresden

Unterkirche

Eintritt frei

15. FEBRUAR**FREITAG**

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 – 14.30 Uhr Offene Kirche
Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am Nachmittag nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
 20 Uhr Konzert im Gedenken an die Zerstörung Dresdens 1945
 Wolfgang Amadeus Mozart Messe c-Moll KV 427
 Sopran Ute Selbig | Jana Reiner | Tenor Eric Stokloßa | Bass Felix Rathgeber
 Kammerchor der Frauenkirche | Reußisches Kammerorchester
 Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Preiskategorie D

siehe Seite 6

**16. FEBRUAR****SAMSTAG**

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

20 Uhr

Preiskategorie G

Offene Kirche

BACHzyklus XII »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ«
 Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge c-Moll BWV 549,
 Fugen g-Moll BWV 131a und h-Moll BWV 579,
 Partita »Ach, was soll ich Sünder machen« BWV 770 u. a.
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

17. FEBRUAR**INVOKAVIT | SONNTAG**

11 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

13 – 15 Uhr

15 Uhr

Offene Kirche

Taufgottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

16 – 16.30 Uhr

18 Uhr

Offene Kirche

Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache

Reverend Dr. Irene Ahrens (Berlin)

Predigtreihe »If stones could talk« | Predigt zu »Temptation – Stone – Bread«

18. – 19. FEB.**MONTAG – DIENSTAG**

10 – 12 Uhr

12 Uhr

13 – 18 Uhr

18 Uhr

Offene Kirche

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

Offene Kirche

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung**20. FEBRUAR****MITTWOCH**

8 Uhr

Schulgottesdienst des St.-Benno-Gymnasiums Dresden mit Heiligem Abendmahl
 »Riskier was, Mensch!«

Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

10 – 12 Uhr

12 Uhr

13 – 13 Uhr

18 Uhr

20 Uhr

Offene Kirche

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

Offene Kirche

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

Dresdner Orgelzyklus

Preiskategorie J

Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
 Werke von Friedrich Wilhelm Zachow, Johann Ludwig Krebs,
 Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

21. FEBRUAR**DONNERSTAG**

10 – 12 Uhr

12 Uhr

13 – 18 Uhr

18 Uhr

Offene Kirche

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

Offene Kirche

Ökumenisches Abendgebet

mit der Evangelischen Studentengemeinde Dresden

Unterkirche

22. FEBRUAR**FREITAG**

10 – 12 Uhr

12 Uhr

13 – 18 Uhr

18 Uhr

Offene Kirche

Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

Offene Kirche

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

23. FEBRUAR

10 – 12 Uhr
12 Uhr
13 – 15.30 Uhr

SAMSTAG**Offene Kirche****Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung**Offene Kirche**

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

Konzerteinführung**Aufbruch & Ewigkeit****Heinrich Schütz** Deutsches Magnificat & Motette »Wie lieblich sind deine Wohnungen«**Nicholas Maw** The Ruin | **Richard Strauss** Deutsche Motette op. 62**Horn Max Hilpert** | **MDR Rundfunkchor**Leitung **Sir Roger Norrington**

Preiskategorie S

Veranstaltung des MDR in Kooperation
mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

**24. FEBRUAR**

11 Uhr

REMINISZERE | SONNTAG**Gottesdienst****Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt****Chor der Frauenkirche**Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer****Offene Kirche****Geistliche Sonntagsmusik**Werke für Chor und Orgel von **Josef Gabriel Rheinberger**,**Felix Mendelssohn Bartholdy**, **Felix Draeseke** u. a.**Chor der Frauenkirche**Orgel und Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**Geistliches Wort, Gebet und Segen **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

12.30 – 13.30 Uhr

15 Uhr

Preiskategorie G
siehe Seite 12



18 Uhr

Gottesdienst**Pfarrer Christoph Stolte**

Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten«

Predigt zu »Haus der lebendigen Steine«

25. – 27. FEB.

10 – 12 Uhr
12 Uhr
13 – 18 Uhr
18 Uhr

MONTAG – MITTWOCH**Offene Kirche****Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung**Offene Kirche****Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**28. FEBRUAR**

10 – 12 Uhr
12 Uhr
13 – 18 Uhr
18 Uhr

DONNERSTAG**Offene Kirche****Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung**Offene Kirche****Ökumenisches Abendgebet**mit der **Katholischen Dekanatsjugend**

Unterkirche

Donnerstagsforum

»Das Monument als Denkmal – Zum Wiederaufbau des ehemaligen

Residenzschlosses in Dresden«**Landeskonservatorin Prof. Dr. Rosemarie Pohlack**Veranstaltung der **Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.**

Unterkirche

19.30 Uhr

Eintritt frei

1. MÄRZ

10 – 12 Uhr
12 Uhr
13 – 14.30 Uhr

FREITAG**Offene Kirche****Orgelndacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung**Offene Kirche**

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**19.30 Uhr** **Gesprächskonzert für junge Leute**

Preiskategorie E**

»**Die Johannespassion**«**Solisten | Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche**Moderation **Milko Kersten**Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert****2. MÄRZ**

10 – 12 Uhr
12 Uhr
13 – 18 Uhr

SAMSTAG**Offene Kirche****Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung**Offene Kirche****3. MÄRZ**

11 Uhr

OKULI | SONNTAG**Gottesdienst** mit Taufen**Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

12.30 – 16.30 Uhr

18 Uhr

Offene Kirche**Gottesdienst****Prof. Dr. Christian Schwarke**

Professor für Systematische Theologie an der TU Dresden

Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten«

Predigt zu »Grabstein«

4. – 6. MÄRZ

10 – 12 Uhr
12 Uhr
13 – 18 Uhr
18 Uhr

MONTAG – MITTWOCH**Offene Kirche****Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung**Offene Kirche****Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

Souvenirs und
anspruchsvolle
Geschenke

Informationen rund
um die Dresdner
Frauenkirche



Besuchen Sie uns im Frauenkirchen-Shop



Frauenkirchen-Uhr
20. Edition, 69,00 €



Georg-Treu-Platz 3
(am Albertinum)
01067 Dresden

Tel.: 0351 / 6 56 06 83
Fax: 0351 / 6 56 06 82
shop@frauenkirche-shop.de
www.frauenkirche-shop.de

geöffnet
Mo-Sa 10 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr
(Jan.-März jeweils bis 17 Uhr)

<p>7. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr 18 Uhr</p> <p>20 Uhr <i>Eintritt frei</i></p>	<p>DONNERSTAG Offene Kirche Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung Offene Kirche Ökumenisches Abendgebet mit der Polizeiseelsorge Dresden <i>Unterkirche</i></p> <p>Literatur in der Frauenkirche »Ja, das möchteste...« Literarisch-musikalisches Programm zur Losung des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages Hamburg 2013 »Soviel du brauchst« mit Almuth Schulz, Klavier und Jost Hasselhorn, Texte <i>Unterkirche</i></p>
<p>8. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr 18 Uhr</p>	<p>FREITAG Offene Kirche Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung Offene Kirche Abendandacht mit zentraler Kirchenführung</p>
<p>9. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr</p>	<p>SAMSTAG Offene Kirche Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung Offene Kirche</p>
<p>10. MÄRZ 11 Uhr</p> <p>12.30 – 13.30 Uhr 15 Uhr <i>Preiskategorie G</i>  <i>siehe Seite 12</i></p> <p>18 Uhr</p>	<p>LAETARE SONNTAG Gottesdienst Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Kammerchor der Frauenkirche Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer</p> <p>Offene Kirche Geistliche Sonntagsmusik Johann Sebastian Bach »Jesu, meine Freude« BWV 227, »Komm, Jesu komm« BWV 229, »Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225 Kammerchor der Frauenkirche Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt</p> <p>Gottesdienst Oberkirchenrat Christoph Seele Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten« Predigt zu »Eckstein«</p>
<p>11. – 12. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr 18 Uhr</p>	<p>MONTAG – DIENSTAG Offene Kirche Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung Offene Kirche Abendandacht mit zentraler Kirchenführung</p>
<p>13. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr 18 Uhr</p>	<p>MITTWOCH Offene Kirche Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung Offene Kirche Abendandacht mit zentraler Kirchenführung</p>



<p>20 Uhr <i>Preiskategorie J</i></p>	<p>Dresdner Orgelzyklus Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen Werke von Johann Sebastian Bach, Paul Hindemith, Charles-Marie Widor und Charles Tournemire Orgel Martin Kaleschke (Ludwigsburg)</p>
<p>14. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr 18 Uhr</p>	<p>DONNERSTAG Offene Kirche Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung Offene Kirche Ökumenisches Abendgebet mit der Studentenmission Deutschland, Regionalgruppe Dresden <i>Unterkirche</i></p>
<p>15. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr 18 Uhr</p>	<p>FREITAG Offene Kirche Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung Offene Kirche Abendandacht mit zentraler Kirchenführung</p>
<p>16. MÄRZ 10.30 Uhr</p> <p>12 Uhr 13 – 18 Uhr 20 Uhr <i>Preiskategorie G</i></p>	<p>SAMSTAG Taufgottesdienst Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung Offene Kirche BACHzyklus XIII »O Lamm Gottes, unschuldig« Johann Sebastian Bach Fantasien c-Moll BWV 562 und BWV 1121, Präludien und Fugen h-Moll BWV 544 und c-Moll BWV 546, Choralbearbeitungen Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert</p>
<p>17. MÄRZ 11 Uhr</p> <p>12.30 – 15 Uhr 15 Uhr</p> <p>16 – 16.30 Uhr 18 Uhr</p>	<p>JUDIKA SONNTAG Gottesdienst Landesbischof Ralf Meister Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannover Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert</p> <p>Offene Kirche Taufgottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann</p> <p>Offene Kirche Anglikanischer Gottesdienst <i>in englischer Sprache</i> Reverend Max Homewood Thema »Lord, do not hold this sin against them«</p>
<p>18. – 20. MÄRZ 10 – 12 Uhr 12 Uhr 13 – 18 Uhr 18 Uhr</p>	<p>MONTAG – MITTWOCH Offene Kirche Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung Offene Kirche Abendandacht mit zentraler Kirchenführung</p>

21. MÄRZ DONNERSTAG

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
 mit der Evangelischen Studentengemeinde Dresden
 Unterkirche

19.30 Uhr **Donnerstagsforum**
Eintritt frei
 »Erinnerungen an Vinzenz Wanitschke – Zum ersten Todestag des Bildhauers«
 Regiekameramann Ernst Hirsch und Prof. Helmut Heinze
 Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.
 Unterkirche

22. MÄRZ FREITAG

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

23. MÄRZ SAMSTAG

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 14 Uhr **Offene Kirche**
Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

20 Uhr **Kreuz & Auferstehung**
Preiskategorie B
 Johann Sebastian Bach Matthäuspasion BWV 244
 Solisten | Sächsisches Vocalensemble | Mitteldeutsches Kammerorchester
 Knabenchor am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden
 Leitung Ludwig Güttler

24. MÄRZ PALMARUM | SONNTAG

11 Uhr **Gottesdienst**
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Auszüge aus Wolfgang Amadeus Mozart Missa longa in C KV 262
 Solisten | Chor der Frauenkirche | Chursächsische Philharmonie
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
 15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**
Preiskategorie F
Kreuz & Auferstehung
 Wolfgang Amadeus Mozart Missa longa in C KV 262
 Sopran Birte Kulawik | Alt Rahel Haar
 Tenor Albrecht Sack | Bass Sebastian Richter
 Chor der Frauenkirche | Chursächsische Philharmonie auf historischen Instrumenten
 Cembalo und Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

18 Uhr **Gottesdienst**
 Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer
 Predigtreihe »Wenn Steine sprechen könnten«
 Predigt zu »Das Gesicht hart wie Stein machen«

25. MÄRZ MONTAG

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

26. MÄRZ DIENSTAG

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
 20 Uhr **Literatur in der Frauenkirche**
Eintritt frei
Unterkirche
 »Aufs Kreuz gelegt...« Literarisch-musikalisches Programm zur Passionszeit
 mit Prof. Martin Strohacker, Klavier und Jost Hasselhorn, Texte

27. MÄRZ MITTWOCH

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

28. MÄRZ GRÜNDONNERSTAG

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

29. MÄRZ KARFREITAG

11 Uhr **Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
 13 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
 15 Uhr **Andacht zur Sterbestunde Jesu**
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt | Choräle aus der Johannespassion
 Sänger und Sängerinnen des Chores der Frauenkirche
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 20 Uhr **Kreuz & Auferstehung**
Preiskategorie C
 Johann Sebastian Bach Johannespassion BWV 245
 Sopran Jana Reiner | Alt Britta Schwarz | Tenor Albrecht Sack
 Bass Marcus Niedermeyr | Vox Christi Eric Fergusson
 Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche
 Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

30. MÄRZ KARSAMSTAG

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche** mit gestalteter Besichtigung in Wort und Musik
 »Und den Sabbat über ruhten sie nach dem Gesetz« (Lukas 23,56)
 22 Uhr **Osternacht mit Erwachsenentaufen**
 Pfarrer Joachim Zirkler, Kreuzkirche | Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Liturgischer Singkreis Jena | Orgel Friedrich Kircheis
 Trompete und Corno da caccia Ludwig Güttler



siehe Seite 12

31. MÄRZ OSTERSONNTAG**11 Uhr Gottesdienst**

Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Johann Sebastian Bach »Osteroratorium«
 Solisten | Chor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30 – 16.30 Uhr**Offene Kirche****18 Uhr Gottesdienst**

Oberlandeskirchenrat i.R. Dr. Christoph Münchow

1. APRIL OSTERMONTAG**11 Uhr Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

13 – 18 Uhr**Offene Kirche****18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**20 Uhr Kreuz & Auferstehung***Preiskategorie G***BACHzyklus XIV »Christ lag in Todesbanden«**

Präludium und Fuge G-Dur BWV 550 | Fantasie G-Dur BWV 572 | Sonate Nr. 2,
 c-moll BWV 526 | Trio G-Dur BWV 586 | Dorische Toccata und Fuge in d BWV 538
 Orgel Johannes Lang (Freiburg im Breisgau) Gewinner des Bachpreises 2012
 Der Bachpreis wurde von der Johann-Sebastian-Bach-Stiftung vergeben

2. – 3. APRIL DIENSTAG – MITTWOCH**10 – 12 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**4. APRIL DONNERSTAG****10 – 12 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr Ökumenisches Abendgebet**

mit Dr. Anja Häse, Stiftung Frauenkirche Dresden
 Unterkirche

20 Uhr Literatur in der Frauenkirche*Eintritt frei*

»Exportgeschäft« Literarisch-musikalische Hommage an Stefan Heym
 anlässlich seines 100. Geburtstages
 Unterkirche

5. APRIL FREITAG**10 – 12 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr Orgelandacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**6. APRIL SAMSTAG**

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am Vormittag
 nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

12 Uhr Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung**13 – 17.30 Uhr****Offene Kirche****20 Uhr**
*Preiskategorie S***Dresdner Philharmonie zu Gast**

Francis Poulenc Konzert für Orgel, Streicher und Pauke, »Litanies à la vierge noire«
 für Frauenstimmen und Orgel | Gabriel Fauré »Cantique de Jean Racine«
 Anton Bruckner Streichquintett F-Dur für Streichorchester
 Dresdner Philharmonie | Philharmonischer Chor Dresden
 Philharmonischer Kinderchor Dresden
 Orgel Daniel Roth
 Leitung Michael Sanderling

7. APRIL QUASIMODOGENITI | SONNTAG**11 Uhr Gottesdienst** mit Taufen

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30 – 15 Uhr**Offene Kirche****15 Uhr****Taufgottesdienst**

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

16 – 16.30 Uhr**Offene Kirche****18 Uhr****Gottesdienst**

Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis
 Predigtreihe »Toleranz und Eifer«
 Predigt zu »... macht zu Jüngern alle Völker?«

19.30 – 21.30 Uhr**Offene Kirche****8. – 9. APRIL MONTAG – DIENSTAG****10 – 12 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr****Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**10. APRIL MITTWOCH****10 – 12 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr****Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**20 Uhr****Dresdner Orgelzyklus***Preiskategorie J*

Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
 Werke von Johann Gottlob Schneider, Gustav Merkel und
 Kjell Mörg Karlsen
 Orgel Halgeir Schiager (Oslo)

11. APRIL DONNERSTAG**10 – 12 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr****Ökumenisches Abendgebet**

mit der Studentenmission Deutschland, Regionalgruppe Dresden
 Unterkirche

19 Uhr**Vortrag***Eintritt frei*

»Wie sicher sind Erkenntnisse? Der Wahrheitsbegriff auf dem Prüfstand«

Prof. Dr. Herbert Haf (Kassel)

Veranstaltung der Evangelischen Studentenmission Deutschland, Regionalgruppe Dresden
 Unterkirche

12. APRIL FREITAG

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgel**andacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

13. APRIL SAMSTAG

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgel**andacht mit zentraler Kirchenführung
Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am Nachmittag nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

20 Uhr Instrumentalstars im Konzert

Preiskategorie B*



siehe Seite 10

Akzent » ostwärts

Krzysztof Penderecki »Agnus Dei« aus »Polnisches Requiem«
 Frédéric Chopin Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll
 Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 »Pathétique«
 Klavier Ingolf Wunder | Warschauer Philharmoniker
 Leitung Antoni Wit

14. APRIL MISERIKORDIAS DOMINI | SONNTAG**11 Uhr Gottesdienst während der Themensynode »Frieden«**

Landesbischof Jochen Bohl
 Mitglieder der 26. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen
 Landeskirche Sachsen | Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Auszüge aus Johann Sebastian Bach »Der Herr ist mein getreuer Hirt« BWV 112
 Solisten | collegium vocale der Frauenkirche | Dresdner Streichquintett
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30 – 13.30 Uhr Offene Kirche**15 Uhr Geistliche Sonntagsmusik**

Preiskategorie G

Johann Sebastian Bach Kantate »Der Herr ist mein getreuer Hirt« BWV 112 u. a.
 Sopran Jana Reiner | Alt Bettina Ranch | Tenor Eric Stokloßa | Bass Matthias Weichert
 collegium vocale der Frauenkirche | Dresdner Streichquintett
 Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

18 Uhr Gottesdienst

Pfarrerinnen Beate Damm
 Predigtreihe »Toleranz und Eifer«
 Predigt zu »Einer trage des anderen Last – geteilte Verantwortung und Zumutung«

19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche**15. – 17. APRIL MONTAG – MITTWOCH**

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgel**andacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

18. APRIL DONNERSTAG

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgel**andacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
 mit dem Ökumenischen Informationszentrum Dresden
 Unterkirche

19. APRIL FREITAG

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgel**andacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

20. APRIL SAMSTAG

- 11 Uhr **Traugottesdienst**
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 12 Uhr **Orgel**andacht mit zentraler Kirchenführung
 13 Uhr **Traugottesdienst**
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

14 – 15 Uhr Offene Kirche**20 Uhr Instrumentalstars im Konzert**

Preiskategorie C



siehe Seite 11

»Perspektivenwechsel«

Wolfgang Amadeus Mozart Violinkonzert Nr. 3 KV 216
 Arvo Pärt »Trisagion« – drei Anrufungen des Herrn
 Joseph Haydn Sinfonie Nr. 7 »Der Mittag«
 Felix Mendelssohn Bartholdy Violinkonzert d-Moll
 Violine Daniel Hope | Camerata Salzburg

21. APRIL JUBILATE | SONNTAG

- 11 Uhr **Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Chor der Frauenkirche
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

13 – 16.30 Uhr Offene Kirche**18 Uhr Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache**

The Venerable Jonathan Lloyd
 Predigtreihe »Tolerance and Eagerness«
 Predigt zum Thema »There is neither Jew nor Greek«

19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche**22. – 24. APRIL MONTAG – MITTWOCH**

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgel**andacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

25. APRIL DONNERSTAG

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
 12 Uhr **Orgel**andacht mit zentraler Kirchenführung
 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
 18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**

mit der Katholischen Dekanatsjugend
Unterkirche**19.30 Uhr Donnerstagsforum**

Eintritt frei

»Zum Neuaufbau der Leipziger Universitätskirche«

Prof. Dr. theol. habil. Rüdiger Lux
 Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.
 Unterkirche

26. APRIL FREITAG

10 – 12 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik

Preiskategorie H

Jost Hasselhorn vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und heutige Nutzung der Frauenkirche; **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer** lässt die Kern-Orgel erklingen.**27. APRIL SAMSTAG**

11 Uhr

Traugottesdienst**Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Traugottesdienst**Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

14 – 15.30 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*

20 Uhr

Instrumentalstars im Konzert

Preiskategorie C

Alte Musik » Neuer Kontext

siehe Seite 11

**Johann Sebastian Bach** Violinkonzert BWV 1043**Frank Martin** »Polyptique« – sechs Bilder der Passion Christi für Violine und zwei Streichorchester | **Igor Strawinsky** »Apollon musagète«**Wolfgang Amadeus Mozart** Sinfonie Nr. 29 KV 201Violine **Isabelle Faust** | **Münchener Kammerorchester**Leitung **Alexander Liebreich****28. APRIL KANTATE | SONNTAG**

11 Uhr

Gottesdienst**Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**Auszüge aus **Joseph Haydn** Schöpfungsmesse in B-Dur**Solisten** | **Kammerchor der Frauenkirche** | **Reußisches Kammerorchester Gera**Orgel und musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

12.30 – 13.30 Uhr

Offene Kirche

15 Uhr

Geistliche Sonntagsmusik

Preiskategorie F

Joseph Haydn Schöpfungsmesse in B-Dur

siehe Seite 12

Sopran **Ute Selbig** | Alt **Rahel Haar** | Tenor **Eric Stokloß** | Bass **Andreas Scheibner****Kammerchor der Frauenkirche****Reußisches Kammerorchester Gera**Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**Geistliches Wort, Gebet und Segen **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**

18 Uhr

Gottesdienst**Pfarrer Christoph Stolte**

Predigtreihe »Toleranz und Eifer« | Predigt zu »Fehlertoleranz«

19.30 – 21.30 Uhr

Offene Kirche**29. – 30. APRIL MONTAG – DIENSTAG**

10 – 12 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 – 18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

Service

Stiftung Frauenkirche Dresden

Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden

Telefon 0351.65606-100 | Telefax 0351.65606-112

stiftung@frauenkirche-dresden.de

www.frauenkirche-dresden.de

Pfarrbüro

Telefon 0351.65606-510 | Telefax 0351.65606-520

pfarrbuero@frauenkirche-dresden.de

Besucherdienst und Ticketservice

Georg-Treu-Platz 3 (1. Etage) | 01067 Dresden

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr

Tickets

Telefon 0351.65606-701 | Telefax 0351.65606-108

ticket@frauenkirche-dresden.de

Führungen Telefon 0351.65606-100

fuehrungen@frauenkirche-dresden.de

Besucherzentrum Frauenkirche

Weiße Gasse 8 / Ecke Wilsdruffer Straße

Montag – Freitag 10 – 19 Uhr

Samstag 10 – 18 Uhr

Spenden

Telefon 0351.65606-225 | Telefax 0351.65606-211

spenden@frauenkirche-dresden.de

Kontonummer 0 459 488 500

Bankleitzahl 850 80000 | Commerzbank AG

Abendkasse

Frauenkirche, Eingang D | mindestens 1 Stunde

vor Veranstaltungsbeginn

Gutscheine

Verschenken Sie musikalische Erlebnisse in der

Frauenkirche! Gutscheine für Konzerttickets sind

erhältlich beim Besucherdienst & Ticketservice

sowie im Besucherzentrum Frauenkirche.

Vorverkaufsstellen

Treffpunkte der Sächsischen Zeitung

SZ-Ticket-Hotline: 0351.8404 2002

CTS-Verkaufsstellen bundesweit

Ticket-Hotline: 01805.74 00 74

(14 Ct. pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Preise an den Eventim-Vorverkaufsstellen zuzüglich

weiterer Verkaufsgebühren, keine Ermäßigung.

Preisgruppe	1	2	3	4
Preiskategorie A	98 €	68 €	49 €	19 €
Preiskategorie B	74 €	54 €	29 €	14 €
Preiskategorie C	59 €	44 €	27 €	13 €
Preiskategorie D	44 €	34 €	24 €	12 €
Preiskategorie E	19 €	16 €	13 €	10 €
Preiskategorie F	16 €	16 €	12 €	12 €

Preiskategorie G	12 €
Preiskategorie H	10 €
Preiskategorie J	8 €
Preiskategorie K	5 €
Preiskategorie L	8 € Erwachsene 4 € für Kinder bis 14 Jahre

* geänderter Sitzplan wegen Orchesterpodest vor der Choralustrade

Die Frauenkirche ist ein historisches Gebäude. Aufgrund der Architektur sind die Plätze der Preisgruppe 4 ggf. sicht- eingeschränkt. Preise einschließlich der Verkaufsgebühr der Stiftung Frauenkirche Dresden.

Ermäßigungen

50 % Ermäßigung in den Preiskategorien A bis H gegen Nachweis der Ermäßigungsberechtigung für junge Leute bis 27 Jahre, Studenten, Dresden-Pass-Inhaber, Schwerstbehinderte ab 80 % (GdB) und eine Begleitperson (auf den dazu vorgesehenen Plätzen)

Bei Veranstaltungen der Stiftung Frauenkirche Dresden gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen, die in den Vorverkaufsstellen der Stiftung Frauenkirche Dresden ausliegen und im Internet unter www.frauenkirche-dresden.de veröffentlicht sind.

www.frauenkirche-dresden.de



Frauenkirche – Auf einen Blick

Gottesdienste

Alle Besucher sind herzlich eingeladen, in einer offenen Gemeinde den Gottesdienst (einmal im Monat mit der Feier des Heiligen Abendmahls oder mit Taufe) zu feiern.

Sonn- und Feiertag 11 Uhr mit vokaler und 18 Uhr mit instrumentaler Kirchenmusik, einmal im Monat um 18 Uhr anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache

Orgelndachten mit zentraler Kirchenführung

Die Mittags- oder Abendandacht lädt ein, bei Musik und Wort zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss erläutert ein Kirchenführer von der Kanzel aus die Geschichte, Architektur und Ikonographie der Frauenkirche.

In der Andacht am Freitagmittag wird das Versöhnungsgebet aus Coventry gesprochen.

Montag bis Samstag 12 Uhr und Montag bis Mittwoch sowie Freitag 18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

In der Tradition der Friedensgebete gestalten Gruppen der christlichen Kirchen der Stadt Dresden das Ökumenische Abendgebet. **Donnerstag 18 Uhr in der Unterkirche**

Seelsorge

Wer in der Frauenkirche ein vertrauliches Gespräch führen möchte, kann dazu Mitarbeitende der Seelsorge im Kirchraum ansprechen. Sie nehmen sich Zeit zum Gespräch, für ein Gebet oder einen persönlich zugesprochenen Segen. Dazu steht auch die Taufkapelle als geschützter Raum zur Verfügung.

Werktags zwischen 14 und 16 Uhr bei Zeiten »Offener Kirche«

Trauung und Taufe

An ausgewählten Terminen finden Trauungen in der Regel samstags, Kindstauften sonntags statt.

Anfragen nimmt das Pfarrbüro entgegen. www.frauenkirche-dresden.de/gottesdienstliches.html

Kirchenführungen

Die Geschichte, Architektur und religiöse Bedeutung des Gotteshauses, sowie das heutige Leben in der Frauenkirche werden über vielfältige Angebote vermittelt. **Führungen auf den Emporen sind tagesaktuell vor Ort zu erfragen. Zentrale Kirchenführungen finden im Anschluss an die Orgelndachten statt. Während der Zeiten »Offener Kirche« stehen ehrenamtliche Kirchenführer als Gastgeber im Kirchraum bereit. Gruppenreservierungen für Kirchenführungen nimmt der Besucherdienst entgegen. Audioguides sind in sechs Sprachen erhältlich:**



Besucherzentrum Frauenkirche

In einem für 100 Personen Platz bietenden Vorführraum wird von Montag bis Samstag zwischen 10.15 Uhr und 16.45 Uhr stündlich »Faszination Frauenkirche«, der Film über die Geschichte, den Wiederaufbau und das Leben in der Frauenkirche, gezeigt. Zudem sind im Besucherzentrum Frauenkirche Informationen und Tickets für Konzerte und Geistliche Sonntagsmusiken erhältlich.

Montag–Freitag 10–19 Uhr | Samstag 10–18 Uhr

Offene Kirche

Während der Zeiten »Offener Kirche« sind die Besucher eingeladen, den Hauptraum und die Unterkirche zu erkunden. Im Kirchraum stehen ehrenamtliche Kirchenführer als Gastgeber bereit, um Fragen zu beantworten. Audioguides sind in sechs Sprachen erhältlich. **Einschränkungen durch Proben möglich, am Wochenende wechselnde Zeiten. Montag bis Freitag in der Regel von 10–12 Uhr und 13–18 Uhr**

Kuppelaufstieg

Auf der 67 m hohen Aussichtsplattform der Frauenkirche erwartet die Besucher ein Panoramablick über die Stadt Dresden und deren Umgebung.

März bis Oktober: Montag bis Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 12.30–18 Uhr

November bis Februar: Montag bis Samstag 10–16 Uhr, Sonntag 12.30–16 Uhr

Einschränkungen können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen ergeben.

Hinweis: Bitte beachten Sie die Zugangsvoraussetzungen gemäß unserer Hausordnung, www.frauenkirche-dresden.de/kuppelaufstieg.html

Musik

Klangkörper von internationalem Rang spannen mit ihren Programmen in den Konzerten einen musikalischen Bogen vom Barock bis in die Gegenwart. Es treten weltweit gefragte Ensembles, Chöre und Gast-solisten, sowie das ensemble frauenkirche und die Chöre der Frauenkirche unter Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert auf. Bei der »Geistlichen Sonntagsmusik« verbinden sich sakrale Werke mit einem Geistlichen Wort. Frauenkirchenorganist Samuel Kummer und Gastorganisten sind an der Kern-Orgel der Frauenkirche beim »Dresdner Orgelzyklus« zu hören. Beim BACHzyklus spielen die beiden Kirchenmusiker der Frauenkirche das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach.

Konzerte, Samstag 20 Uhr | Geistliche Sonntagsmusik, 14-täglich 15 Uhr

Orgelmittwoch, 20 Uhr im Wechsel mit Kreuzkirche und Kathedrale

Ausstellung

Ein Ausstellungsraum würdigt die Spender, Förderer und Gestalter des Wiederaufbaus und der Erhaltung der Frauenkirche. Neueste Computertechnik ermöglicht die schnelle Suche nach Spendernamen im digitalen Spendenregister. **Im Untergeschoss der Frauenkirche, während der Zeiten »Offener Kirche«**

Unser Dankeschön für Ihre Spende

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung in Form einer Spende bzw. Zustiftung erhalten Sie ...

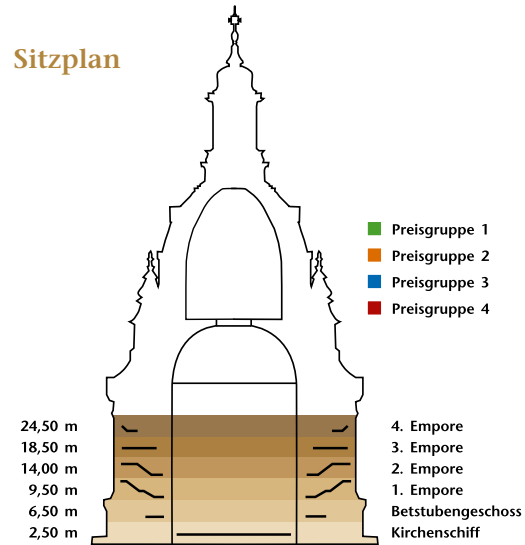
- ab 300 €**
- symbolisch einen Stein der Frauenkirche in Größe eines **gelb** markierten Steins bzw. ab 600 € in Größe eines **rot** markierten Steins (linke Grafik)
 - eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche«
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister

- ab 1.000 €**
- symbolisch einen Stein der Frauenkirche in Größe eines **grün** markierten Steins bzw. ab 1.500 € in Größe eines **blau** markierten Steins (linke Grafik)
 - einen Steinlageplan
 - zwei Fotografien der Frauenkirche (Außen- und Innenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche«
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister

- ab 2.500 €**
- symbolisch einen Sitzplatz in einer Kirchenbank der 3. oder 4. Empore
 - ein Messingschild mit Ihrem Namen am Sitzplatz
 - einen Sitzplan mit der Markierung »Ihres« Platzes
 - eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - eine Kopie »Ihres Sitzplatzschildes« im Aufsteller
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche«
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister
 - bei einer Zustiftung werden Ihr Name und die Höhe Ihrer Zustiftung im Geschäftsbericht der Stiftung Frauenkirche Dresden im Stiftungskapital ausgewiesen

- ab 5.000 €**
- symbolisch einen Sitzplatz in einer Kirchenbank im Kirchenschiff bzw. der 1. oder 2. Empore
 - ein Messingschild mit Ihrem Namen am Sitzplatz
 - einen Sitzplan mit der Markierung »Ihres« Platzes
 - eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - eine Kopie »Ihres Sitzplatzschildes« im Aufsteller
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche«
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister
 - bei einer Zustiftung werden Ihr Name und die Höhe Ihrer Zustiftung im Geschäftsbericht der Stiftung Frauenkirche Dresden im Stiftungskapital ausgewiesen

Sitzplan



Impressum

Herausgeber

Stiftung Frauenkirche Dresden | Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de | www.frauenkirche-dresden.de

Geschäftsführung

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt (Sprecher)
Christine Gräfin von Kageneck
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

Redaktion Anita Digmayer und Grit Jandura

Grafisches Konzept | Umsetzung THORN Werbeagentur Leipzig

Abbildungen

Sándor Kotyba (Titel), Susann Hehnen (S. 1, 7, 10), Grit Jandura (S. 2, 3, 6, 14), Katrin Michael (S. 5), Oliver Killig (S. 8, 9), Harald Hoffmann (S. 11), Felix Broede (S. 11), Paul Radicke (S. 12), Jörg Schöner (S. 2, 15), Sebastian Kahmert (S. 21, 22), Steffen Giersch (S. 22)

